

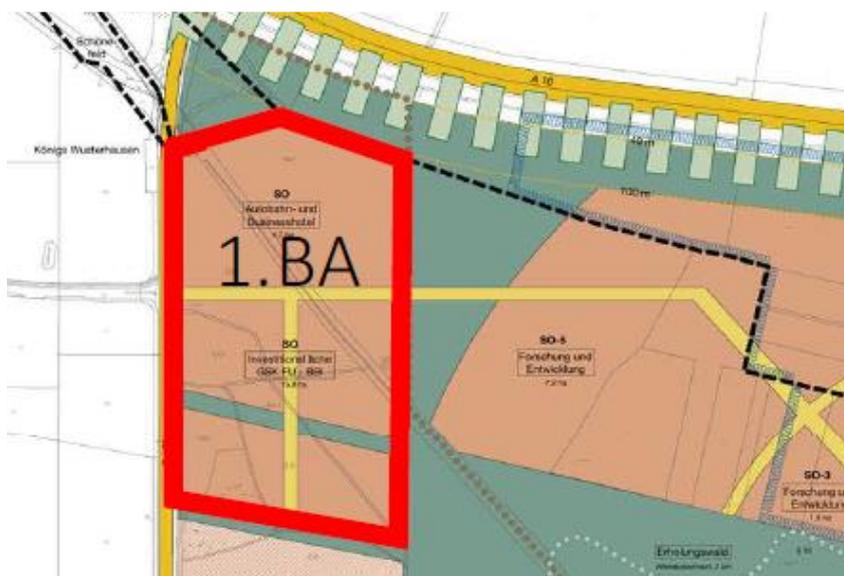
Referenz

Technologiepark Funkerberg, 1. BA Planungsleistungen für Abwasserentsorgung, Wasserversorgung und Verkehrsanlagen

Technische Infrastruktur – Planung und Bauüberwachung

Die Stadt Königs Wusterhausen errichtet an der nordwestlichen Stadtgrenze auf einer Fläche von 12,5 ha einen Technologiepark zur Entwicklung eines Gewerbe- und Forschungsstandortes. Planungsinhalt des 1. BA ist die Errichtung der technischen Infrastruktur zur Medienversorgung und Verkehrserschließung.

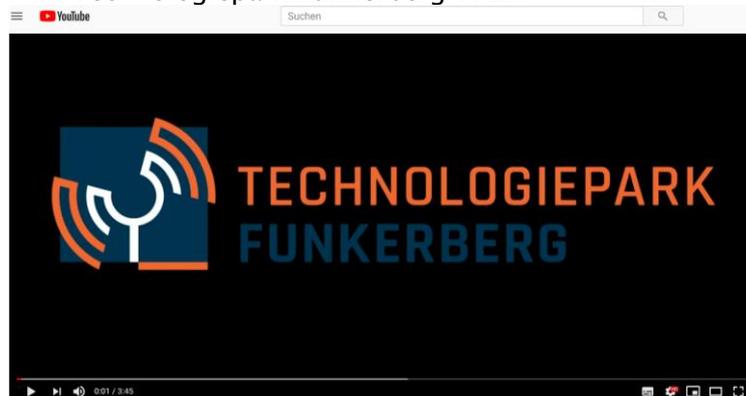
Der Planungszeitraum erstreckte sich von Dezember 2016 bis Dezember 2017.



Auszug Rahmenplan

Quelle: [Städtebaulicher Rahmenplan Funkerberg Königs Wusterhausen](#)

Film Technologiepark Funkerberg 1. BA



Baubeschnitt 1 des Technologieparks Funkerberg - Teil 1

Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=YAGPXV_muBU

Mit freundlicher Genehmigung der
Entwicklungsgesellschaft mbH & Co.KG Königs Wusterhausen.

Auftraggeber

Stadt Königs Wusterhausen
Schlossstr. 3
15711 Königs Wusterhausen

Ausführungszeitraum

2018 – 2019

Investitionsumfang

(Medien und Verkehr)

3.722.000 €

Projektleitung

HORN & MÜLLER
Ingenieurgesellschaft mbH
Arkonastr. 45 – 49
13189 Berlin

Tel. 030 / 47 00 80 – 0

Fax 030 / 47 00 80 – 80

www.horn-und-mueller.de

Schmutzwasserentsorgung, Ausbau Vortriebsschacht

Schmutzwasserschacht



Anschluss Trinkwasserversorgung an vorh. Hauptleitung



Planstraße A



Leistungen

- Neubau Schmutzwassernetz, Länge 1.040 m, DN 200 Stz in offener und geschlossener Bauweise, ca. 25 St. Revisionschächte bis 4,0 m Tiefe,
- Vorstreckung von 25 Hausanschlussleitungen mit Übergabeschächten DN400 und DN1000,
- Neubau von Leitungen zur Trinkwasserversorgung, Länge ca. 700 m, DN80 bis DN150 aus PE100-Rohr,
- Tiefbauarbeiten für die Elektroversorgung und Telekommunikationstechnik, Kabelgräben Gesamtlänge ca. 2.500 m,
- Tiefbauarbeiten für die Gasversorgung, Erdarbeiten für Leitungsgraben ca. 750 m
- Grabenlose Unterquerung der Bundesstraße B179 mit SW- und TW-Leitungen
- Planung von drei Erschließungsstraßen in Asphaltbauweise Länge ca. 700 m, einschl. Gehwege und zwei Bushaltstellen und Wendehammer mit Betonpflaster durch Partnerbüro
- Planung von Mulden-Rohr-Rigolen zur Regenentwässerung der Verkehrsanlagen durch Partnerbüro
- Anschluss der Erschließungsstraße an die Bundesstraße B 179, Umplanung des Knotenpunktes mit Abbiegespur durch Partnerbüro

Die Planungen erfolgten gemäß HOAI, analog zu den Leistungsbildern Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen §§ 41–44, Leistungsphasen 2 bis 8 sowie der örtliche Bauüberwachung.